

Rio 2016 – Rio 2016 – Rio 2016 – Rio 2016 – Rio 2016



**Liebe Sportkameradinnen und Sportfreunde,
liebe Leserinnen und Leser des kanu-kuriers,**

wieder einmal stehen die nationalen Qualifikationen ganz im Zeichen der Olympischen Spiele – der absolute Höhepunkt aller Leistungssportler, auf den sie vier lange Jahre hintrainiert und gewartet haben. Für die bayerischen Sportler ist dies jedoch in erster Linie im Kanuslalom relevant.

Nur jeweils ein Startplatz wird in den verschiedenen Disziplinen vergeben, und auf den machen sich auch einige bayerische Sportler berechnete Hoffnungen. Ihr Ziel heißt Rio de Janeiro! Doch der Weg dorthin führt über die harten Qualifikationsrennen Anfang bis Mitte April, zuerst in Augsburg und dann in Markkleeberg.

Bei den Damen hofft Melanie Pfeifer, dass es dieses Mal endlich klappt. In der KI-Herrenklasse bereiten sich Alexander Grimm und Hannes Aigner akribisch vor. Beide sind schon einmal bei Olympischen Spielen gestartet und mit einer Medaille nach Hause gefahren. Auch Siderias Tasidis (C1). Ein gutes Omen für Rio?

Doch bei den Qualifikationsrennen in Augsburg und Markkleeberg werden außerdem Tickets für die Weltcuprennen, die U23- und Junioren-Europa- und Weltmeisterschaften vergeben, was zusätzliche Spannung bringt. Auch hier kämpfen viele bayerische Sportler mit Perspektive mit.

Doch es stehen noch weitere Disziplinen in den Startlöchern. Spannend wird es im Wildwasserrennsport nach dem Rücktritt der Rosenheimer Weltklasse-Athleten Manuela Stöberl, Maria Hollerith und Tobias Gandl. Hier gehen noch Sabine Füber und Normen Weber an den Start und machen sich berechnete Hoffnungen auf nationale und internationale Titel. Können die jungen bayerischen Sportler aufschließen oder dauert es noch etwas, bis sie sich in der Spitze etabliert haben?

Im Kanupolo wird das Team des PSC Coburg sicher wieder ein Wörtchen bei den internationalen Turnieren mitreden wollen.

Gute internationale Platzierungen erhoffen sich auch die bayerischen Sportler auch im Kanu-Freestyle. Bei den Europameisterschaft im Mai auf ihrer Heimstrecke in Plattling werden sich Thomas Hinkel, Raphael Scheu, Sandra Sebellin und Co. nicht mit Platzierungen „unter Ferner liefern“ zufrieden geben wollen.

Die bayerischen Rennsportler werden im Juli auf der Süddeutschen Meisterschaft in München um die begehrten Startplätze für die Deutsche Kanurennsportmeisterschaft kämpfen. Und ein bayerisches Raftteam fährt auf die Raft-Weltmeisterschaft nach Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate).

Allen bayerischen Sportler wünschen wir für 2016 eine verletzungsfreie Saison und dass sie ihre gesteckten Ziele erreichen.

Und wir hoffen natürlich auf bayerische Teilnehmer – und Medaillengewinner? – bei den Olympischen Spielen in Rio!

Viel Erfolg euch allen!

B. Ganser

Beate Ganser, Vizepräsidentin Leistungssport